

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-007050/2020
an die Kommission**

Artikel 138 der Geschäftsordnung

Thomas Waitz (Verts/ALE), **Monika Vana** (Verts/ALE), **Michèle Rivasi** (Verts/ALE), **Michael Bloss** (Verts/ALE), **Piernicola Pedicini** (Verts/ALE), **Francisco Guerreiro** (Verts/ALE), **Reinhard Bütikofer** (Verts/ALE), **Sarah Wiener** (Verts/ALE), **Anna Deparnay-Grunenberg** (Verts/ALE), **Damien Carême** (Verts/ALE), **Katrin Langensiepen** (Verts/ALE), **Eleonora Evi** (Verts/ALE), **Daniel Freund** (Verts/ALE), **Niklas Nienaß** (Verts/ALE), **Claude Gruffat** (Verts/ALE), **Ignazio Corrao** (Verts/ALE), **Margrete Auken** (Verts/ALE), **Kira Marie Peter-Hansen** (Verts/ALE), **Jutta Paulus** (Verts/ALE)

Betrifft: Grenzüberschreitendes UVP-Verfahren zu Laufzeitverlängerungen von Reaktoren in der EU

Eine Anfragebeantwortung der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland¹ zeigt, dass in der EU folgende Reaktoren über ihre ursprüngliche Betriebsdauer hinaus laufen:

1 Block AKW Borssele (Niederlande)

1 Block AKW Tihange (Belgien)

4 Blöcke AKW Dukovany (Tschechien)

1 Block AKW Santa María de Garoña, 2 Blöcke AKW Almaraz (Spanien)

2 Blöcke AKW Kosloduj (Bulgarien)

4 Blöcke AKW Blayais; 4 Blöcke AKW Bugey; 4 Blöcke AKW Chinon, 4 Blöcke AKW Cruas; 4 Blöcke AKW Dampierre; 6 Blöcke AKW Gravelines, 2 Blöcke AKW Saint-Laurent; 4 Blöcke AKW Tricastin (Frankreich)

Gemäß EuGH-Urteil (Az.: C-411/17) war die Laufzeitverlängerung der belgischen Reaktoren Doel-1 und Doel-2 über die ursprünglich geplante Betriebsdauer ohne grenzüberschreitende UVP illegal.

1. Hat die Kommission Schritte unternommen, um Vertragsverletzungsverfahren hinsichtlich der Laufzeitverlängerungen der gelisteten Reaktoren zu prüfen? Falls ja, welche Schritte wurden gesetzt? Falls nein, wieso nicht?
2. Welche Schritte sind – auch hinsichtlich der Umsetzung des EuGH-Urteils in das Übereinkommen von Espoo – in Planung?
3. Mit dem Argument der Stromversorgungssicherheit wurde der Weiterbetrieb von Doel-1 und Doel-2 trotz ausständiger UVP gestattet. Eine Studie des Umweltinstituts München² falsifiziert jedoch dieses Argument der Stromversorgungssicherheit Belgiens. Wie überprüft die Kommission die Richtigkeit der Angaben von AKW-Betreiberunternehmen zur Stromversorgungssicherheit?

¹ <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/234/1923490.pdf>, Ziffer 20.

² <http://www.umweltinstitut.org/aktuelle-meldungen/meldungen/2020/atom/kurzstudie-versorgungssicherheit-in-belgien.html>.